Katholische Kirche
in Oberösterreich

Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 148 Weihnachten 2011

Weihnachten — Bilder für die Seele

Bitte die Beilage zur Pfarrgemeinderatswahl beachten!

www.dioezese-linz.at/peuerbach an einen Haushalt - zugestellt durch Post.at

Religiöse Angebote für die Advent- und Weihnachtszeit

Donnerstag	**08. 12.**	**Maria Empfängnis**
	08:30	Messe
	10:00	Festmesse „Deutsche Singmesse“ von Alois Schmidauer für vierstimmigen Chor und Orgel
	19:00	Abendmesse
Samstag	**10. 12.**	**Anbetungstag der Pfarre**
	08:00	Eröffnungsmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
	10:00	Stille Anbetung
	11:00	Legio Mariens
	13:00	Gebetskreis
	14:00	KMB
	15:00	KFB+Minis
	16:00	Messe
Sonntag	**11. 12.**	**KMB-Aktion "Sei so frei - Bruder in Not"**
		Sammlung bei allen Gottesdiensten
Donnerstag	**15. 12.**	
	19:30	Versöhnungsfeier / anschließend Aussprachemöglichkeit
Samstag	**24. 12.**	**Heiliger Abend**
	15:30	Kindermesse zum Hl. Abend
	23:00	Christmette: Pastoralmesse in C von Ignaz Reimann für Chor, Orgel und Orchester / „Transeamus“ von Josef Schnabel
Sonntag	**25. 12.**	**Christfest**
	08:30	Messe
	10:00	Festmesse „Missa in C Nr. 4“ von W.E.Horak (1800-1871), für Chor, Soli, Orgel und Orchester / „Transeamus“ von Josef Schnabel
	19:00	Abendmesse
Montag	**26. 12.**	**Fest des Hl. Stephanus**
	08:30	Messe
	10:00	Wortgottesdienst
		keine Abendmesse
Samstag	**31. 12.**	**Altjahrstag-Silvester**
	07:30	Messe
	16:00	Jahresschlussandacht
Sonntag	**01. 01.**	**Neujahrstag**
	08:30	Messe
	10:00	Messe
	19:00	Festmesse „Deutsche Bauernmesse“
Freitag	**06. 01.**	**Fest der Erscheinung des Herrn**
		Einzug der Sternsinger bei allen Gottesdiensten (08:30, 10:00 und 19:00 Uhr)
Samstag	**07. 01.**	
	19:30	Vorabendmesse / anschließend nächtliche Anbetung
Sonntag	**08. 01.**	
	10:00	Kinderkirche

Beichtgelegenheiten:	
08:30-10:30	Pf. Padinger
10:30-12:00	Pf. Antesberger
14:00-15:30	Pf. Padinger
15:30-17:00	Pf. Antesberger

Ein ungewohntes Weihnachtsbild

Diesmal lade ich ein, mit mir ein Bild zu betrachten. Ein etwas ungewohntes Weihnachtsbild.

Als ich es das erste Mal sah, gefiel es mir nicht sonderlich. Das ist eigentlich bis heute so. Es ist kein verklärtes, liebliches Weihnachtsbild, das die Geborgenheit und Wärme von Weihnachten ausstrahlt. Vielleicht spricht es mich gerade deshalb auch an. Ich lade Sie ein, mit mir zwei Details aus unserem Titelbild genauer zu betrachten.

Das Bild stammt aus dem 15. Jahrhundert und ist vom niederländischen Maler Rogier van der Weyden (geb.1399/1400, gest.1464) und trägt den Titel: „Anbetung der heiligen drei Könige“. Viele Details sind auf dem Bild zu sehen, in denen man seinen Blick verlieren kann. Hauptthema ist die Geburt Christi und die Verehrung durch die drei Könige. Hat man seinen Blick aber einmal von den drei Königen und der Heiligen Familie gelöst, dann kann man leicht oberhalb der Bildmitte ein Kreuz entdecken. Der gekreuzigte Jesus an der Krippe. Eine zeitliche Unmöglichkeit, die hier dargestellt ist. Ein Kruzifix bei der Geburt Jesu. Dies mag im ersten Moment ungewohnt sein und verstören. Der Maler hat sich wohl etwas dabei gedacht. In der Theologie wissen wir, die Geburt Jesu wird erst durch seinen Tod zu einem Fest der Freude. Durch seine Hingabe am Kreuz, durch diese Erlösungstat, die wir zu Ostern feiern, bekommt sein Wirken erst einen Sinn. Hätte Jesus nicht so gelebt und gewirkt, dass er uns schließlich durch den Tod am Kreuz erlösen konnte, sein Leben - inklusive seiner Geburt - wäre vergessen worden. Sein Evangelium hätte niemand aufgeschrieben, und wir würden die Geburt von Jesus Christus nicht zu Weihnachten feiern. Daher weist der Künstler schon bei der Geburt Jesu auf dessen heilsames Wirken hin. Durch diesen Tod wird die Geburt in ein anderes Leben ermöglicht.

Betrachten wir nun den Hintergrund der Krippe. Es sind prunkvolle Häuser dargestellt: Kirchen, Schlösser und wunderbare bürgerliche Häuser. Der „Betlehemstall“, das Geburtshaus Jesu allerdings, ist eine Bruchbude. Das Dach ist kaputt, es gibt keine Wände mehr, die Mauern bröckeln ab und Gras und Bäumchen auf der Mauer zeugen davon, dass dieses Gebäude von niemandem mehr gepflegt und hergerichtet wird. Gerade hier versteckt sich die Botschaft von Weihnachten.

Bild u. Titelbild: Anbetung der Könige; aus dem Dreikönigsaltar von St. Columba in Köln; Künstler: Rogier van der Weyden; im Bestand der Bayrischen Staatsgemäldesammlung in der Alten Pinakothek in München

Hier kommt das zum Ausdruck, was in unserem Feiern fast nicht mehr möglich ist. Gott kommt in die Bruchbude meines Lebens. Gott kommt da, wo Verletzungen sind. Gott wird dort geboren, wo Not ist. Gott kann dort Platz finden, wo jemand zu Weihnachten allein ist. Gott kann in der Krankheit zu Menschen kommen. Gott kann gerade in Zeiten und an Orten aufscheinen, wo wir ihn nicht erwarten. Dies ist keine heimelige Botschaft, keine Kachelofen- und Lebkuchengeruch-Botschaft. Es ist eine Botschaft, die vielleicht in die Ruinen unseres Innersten gehen kann. Natürlich kann diese Botschaft auch schwer zu verdauen sein. Denn es fällt mir natürlich nicht leicht, gerade in Zeiten, die die schwersten meines Lebens sind, Gott zu sehen und ihn hereinzulassen, zumal dies ja Zeiten sind, in denen ich ihm eher zum Vorwurf mache, warum er denn dieses Leid bei mir zulässt. Da bin ich wieder beim Kreuz dieses Bildes. Auf diesem Bild ist beides: die Geburt, der Neuanfang, das Leben und im Kreuz das totale Leid, das vermeintliche Ende. Auf einem Bild die ganze Bandbreite des Lebens Jesu.

So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine gotterfüllte Advent- und Weihnachtszeit mit einem abschließenden Gedanken von Vaclav Havel:

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat - egal wie es ausgeht.“

Paul Neunhäuserer
Pastoralassistent in Peuerbach

Der Gastkommentar - hier haben Pfarrmitglieder das Wort!
Ingrid Parzer und Hermann Backhaus

Auf dieser Seite bringen wir Fragen an und Antworten von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten Lebensbereichen. *(erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit)*

- *Wie bringst du dich in die Pfarre ein?*
- *Was möchtest du durch dein Mitwirken erreichen?*
- *Was sind deine Anliegen in der Pfarre?*

Foto: privat

Ingrid Parzer
Leiterin vom Eltern-Kind-Zentrum und Spiegeltreffpunkt Peuerbach i.V.
Mühlbrenning 11

Seit Bestehen der Kinderkirche gehöre ich mit zum Team. Ich habe mich damals entschieden aktiv mitzuwirken, um auch meine beiden eigenen Kinder für die Kirche zu begeistern. Auch aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass es den Kleinkindern schwer fällt, aufmerksam der Messe zu folgen.

Deshalb versuchen wir, verschiedene Themen oder einzelne Bibelstellen besonders für unsere Kleinen in der Pfarre kindgerecht aufzuarbeiten. Dies ist oft eine große Herausforderung für uns, doch im Team gelingt es uns immer wieder, neue Gestaltungsmöglichkeiten zu finden. Es bereitet mir sehr viel Freude zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Aufmerksamkeit die Kinder aktiv mitarbeiten. Auch die Eltern oder Großeltern bestätigen uns immer wieder, dass von uns gestaltete Kleinkindergottesdienste etwas Besonderes sind. Das motiviert mich immer wieder aufs Neue.

Es ist mir wirklich ein großes Anliegen, dass besonders unsere Kleinen gerne in die Kirche gehen und den Glauben als lebendig erleben. Wunderbar in Peuerbach ist natürlich, dass wir mit der Marienkirche einen festlichen Rahmen zur Verfügung haben.

Ingrid Parzer

Foto: M. Manigatterer

Hilde und Hermann Backhaus
Gymnasialsportlehrerin a. D.
Studiendirektor a. D.
Raab, Loherberg 393

Meine Wiege stand auf dem Eichsfeld, bekannt vom letzten Papstbesuch in dieser katholischen Enklave in Thüringen. Meine Frau Hilde stammt aus Südmähren – daher Hang nach südlichem Umfeld – wir verloren beide Haus und Heimat.

Nach mancherlei Stationen im beruflichen Werdegang inkl. Jugendarbeit, Volkstanz, Laientheater und u. a. 12 Jahren Bundeswehr (wer zählt die Sterne?) war unser letztes Arbeitsfeld im schönen Aschaffenburg, dem „Nizza Bayerns“, am musischen Gymnasium und am Berufsschulzentrum. Immer dabei in Chören: Kirchen-, Männer-, Dom- und Jugendchor.

Nach der Pensionierung gab es 1992 den Wechsel nach Raab. Dort tauchte eines Tages Alois IV. auf mit einem Blumenstrauß: Er könne uns in seinen Chören brauchen. Wir gaben unseren Einstand in den musikalischen Festakten zur Stadterhebung. Seitdem sind wir den Chören in allen Belangen, vom Solo bis zur Totenliturgie, treu geblieben.

Zugereisten, Orts- und Situationsunkundigen, selbst auch Gästen, steht es gut, sich in Sachen „Einbringen, Anliegen haben, Mitwirken“ zurückzuhalten.

Deshalb: Wir haben hier gute Freunde gefunden, beteiligen uns interessiert am Pfarrleben und hätten früher das eine oder andere zu bieten gehabt.

Hermann Backhaus

Der Start ins neue Jungscharjahr...

Viele neue Gesichter sind dieses Jahr beim Jungscharstart wieder zur Katholischen Jungschar gestoßen! Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass jetzt so viele begeisterte Kinder in die Jungscharstunden kommen, denn so macht alles gleich doppelt so viel Spaß.

So war zum Beispiel das heurige Kürbisfest am 31. Oktober wieder ein voller Erfolg. Die Kinder sind in den verschiedensten Kostümen ins Pfarrheim gekommen, so hatten wir einen gruseligen Abend mit Hexen, Teufeln und Gespenstern. Es gab verschiedene Stationen, wir haben mit den Kindern Kürbisse ausgehöhlt und Gesichter daraus geschnitzt, Laternen gebastelt und Kürbissuppe gekocht. Bei einem nächtlichen Spaziergang besuchten wir unsere ehemalige Jugendleiterin Elisabeth Lindmayr, von der wir zum Glück viel Süßes statt Saurem bekommen haben. Wieder im Pfarrheim angekommen, gab es dann zum Abschluss noch die leckere, selbst gekochte Kürbissuppe.

Alle Kinder waren begeistert von diesem lustigen und schaurigen Abend!

Die Planung der Katholischen Jugend

Beim diesjährigen Planungswochenende der KJ konnten wir im Pfarrheim übernachten, wo zwar die Schlafmöglichkeiten etwas begrenzt, aber genügend Räume zum Planen vorhanden waren. Nach einer besinnlichen Stunde mit Singen und verschiedenen Texten ging es auch schon an das Planen für das kommende Jahr.

Berichte und Fotos: Vera Humer

- Für den Advent dürfen Adventkränze nicht fehlen. Deshalb machten wir uns selbst an die Arbeit und trafen uns am 26. November zum Adventkranzbinden.
- Auch Kekse gehören zum Advent! Wie schon im letzten Jahr werden wir uns wieder die Schürzen umbinden und fleißig Kekserl für die Weihnachtszeit backen.
- Am 24. Dezember wird es wieder einen Mettengang geben. Von Langenpeuerbach weg werden wir um 22 Uhr nach Peuerbach marschieren.

Regina Leirich wird ab Februar für vorerst ein Jahr **Au Pair in die Schweiz** gehen und hat daher am Jugendsonntag, dem 20. November ihren Dienst als Jugendleiterin beendet.

Die gesamte KJ möchte sich hiermit ganz herzlich bei Regina für ihren Dienst bedanken und wünscht ihr eine gute und schöne Zeit in der Schweiz!

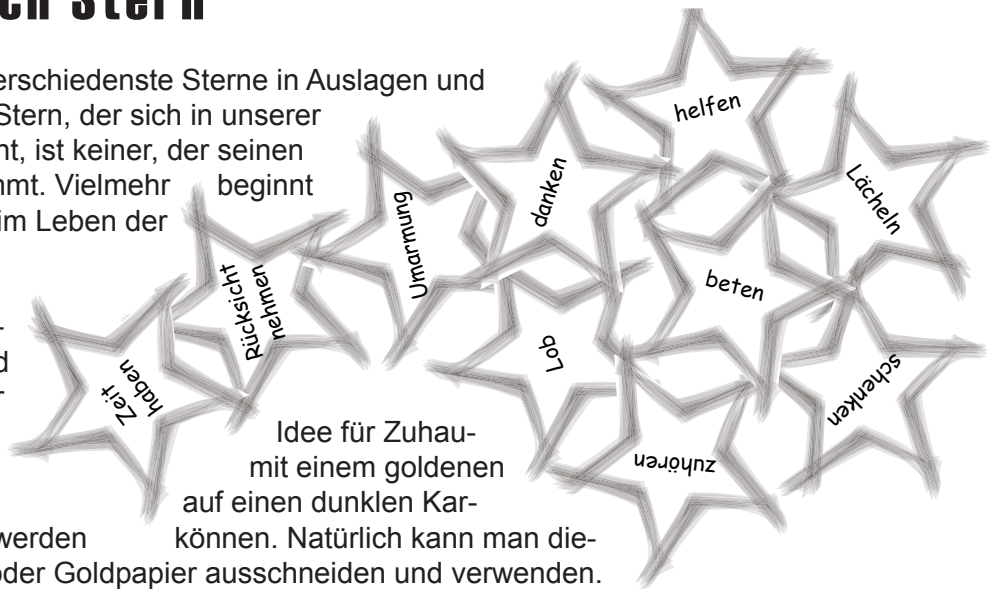
Das sind unsere neuen Ministranten

Auch bei den Ministranten gab es großartigen Neuzugang: 13 Minis haben in diesem Jahr begonnen! So sind seit der Ministrantenaufnahme am 13. November Nikolaus Korntner, Carina Lehner, Hanna Reitinger, Lena Oberschmidleitner, Sabrina Hofer, Selina Bauer, Hannah Pauzenberger, Simone Pointner, Celina Stehrlein, Thomas Lehner, Leonie Limberger, Leonhard Beyer und Bastian Mayr neu im Dienst der Ministranten.

Wir wünschen euch alles Gute in diesem ehrenvollen Dienst! **Bericht und Foto: Vera Humer**

Kinderkirche

Stern ist nicht gleich Stern



Schon seit vielen Wochen sind verschiedenste Sterne in Auslagen und Geschäften aufgehängt. Der große Stern, der sich in unserer Kirche auf den Weg zur Krippe macht, ist keiner, der seinen Glanz durch materielle Dinge bekommt. Vielmehr beginnt er durch das Gute zu leuchten, das im Leben der Menschen geschieht.

So möchten wir speziell auch mit unseren Kindern die Adventzeit nützen, um den Stern zum Strahlen und Funkeln zu bringen. Gerne laden wir Kinder und Eltern dazu ein. Eine Idee für Zuhause wäre, leuchtende Erlebnisse mit einem goldenen Glitzersternchen zu belohnen, die auf einen dunklen Karton- oder Schweifstern geklebt werden können. Natürlich kann man diese Sternchen auch aus Glitzerfolie oder Goldpapier ausschneiden und verwenden.

Aus vielen kleinen Sternchen kann ein wunderschöner großer Weihnachtsstern entstehen.

Bericht: Bettina Wakolbinger, Conny Entholzer

Einladung zum Konzert

Weihnachtskonzert

Am Samstag, dem **10. Dezember 2011**, findet um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Peuerbach bereits zum 7. Mal das **Adventkonzert** der Geschwister Bettina und Markus Gföllner statt.

Alle sind sehr herzlich eingeladen, sich mit Weihnachtsliedern und besinnlichen instrumentalen Stücken auf das schönste Fest im Jahr einstimmen zu lassen! Mit dabei sind diesmal die Sänger Robert Hintermayr und Markus Manaberger sowie Hubert Antlinger am Klavier, Thomas Dinböck an der Orgel und der Trompeter Siegfried Doppler. - **Eintritt: freiwillige Spenden!**

Bericht: Markus und Bettina Gföllner

Advent – Vorweihnachtszeit → ich mache mein Herz bereit!

Die Adventzeit ist eine Zeit der Vorfreude und der Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Um diese Vorfreude auf Weihnachten gemeinsam zu erleben, werden verschiedene pädagogische Akzente gesetzt. Mit allen Kindern aus unseren 5 Kindergruppen gestalten wir mit Liedern und Geschichten gemeinsame Adventfeiern. Mit dem großen Adventkranz, der bespielbaren Krippe im Eingangsbereich und der bunten Lichterstadt im 1. Stock wird die Zeit bis zum 24.12. mit den Kindern lebendig gestaltet.

Wir stimmen uns ein auf die Geburt Jesu, das Christkind. Es ist immer ein freudiges Ereignis, wenn ein Kind geboren wird. Jedes Kind ist wie ein neues Licht, das auf der Welt angezündet wird. Zu Weihnachten feiern wir das Geburtstagsfest von Jesus.

Die Weihnachtsgeschichte wird durch das Zuhören, das Erleben im darstellenden Spiel sowie im Rollenspiel mit Freunden verinnerlicht. So können alle unsere Kinder in den Gruppen die Geschichte nachempfinden.

In der ersten Adventwoche besucht uns der Hl. Nikolaus. Die Legende über sein Leben und die Freude über diesen guten Menschen, der besonders die Kinder geliebt hat, stehen im Mittelpunkt. Das Besticken und Bedrucken der Nikolaussackerl bereitet den Kindern viel Freude.

Bericht und Fotos:
Christa Gaubinger u. Kerstin Peham

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest laden wir herzlich zu unserem Punschstand ein.

Die Kindergartenkinder singen um 11:15h Weihnachtslieder.

Freitag, 23.12. 2011
11:00 - 13:00 Uhr

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

Frohe Weihnachten!
Euer Kindergartenteam

Martinsfest 2011

Das gemeinsam mit dem Kindergarten Bruck gestaltete Martinsfest am 10. November stand heuer unter dem Motto **„Schenke der Welt Dein Licht“**.

Der Hl. Martin ist ein Vorbild für die christliche Nächstenliebe. In der uns gut vertrauten Geschichte hat er sein Brot und seinen Mantel mit dem armen Bettler geteilt.

Im Symbol des Lichtes, mit unserer selbstgestalteten Laterne, symbolisieren wir seine menschliche Größe.

Das Teilen steht im Mittelpunkt des Festes: das Teilen, nicht nur der materiellen Dinge - das Teilen der Freude, des Glücks, der Zuversicht und die gegenseitige Achtung.

Foto: Bernadette Lauber

Die Mütterrunde berichtet...

Bereits zu Beginn des Mütterrundenjahres gab es einen Grund zu feiern – der **50. Geburtstag von Traudi Lindmayr** (Foto links).

Im Anschluss daran wurde das Programm für das kommende Jahr vorgestellt. Der erste Programmpunkt desselben war ein Besuch im Atelier Himsl, wo wir in den mit sehr viel Liebe eingerichteten Ausstellungsräumen unter anderem auch eine Sammlung von mehr als 900 verschiedenen Tassen und eine Vielzahl von Klosterarbeiten bewundern konnten.

Einen unvergesslichen Abend, welcher vor allem unsere Lachmuskeln besonders beanspruchte, verbrachten wir am 26. November auf Einladung der Bäuerinnen von Bruck-Waasen im Bäuerinnenkabarett.

Die nächsten Programmpunkte stehen bereits vor der Tür.

- Es freut uns besonders, dass unser Diakon Helmut Auinger erstmals unsere Mütterrunde besuchen und die Adventbesinnung am 13. Dezember gestalten wird.
- Nach dem Jahreswechsel treffen wir uns am 10. Jänner, um unser gemeinsames Kostüm für den Frauenfasching vorzubereiten. Wir würden uns über eure Vorschläge freuen.
- Der alljährliche Erstkommunionkleider–Umtauschbasar findet am 27. Jänner statt. Annahme von 13.30 – 15.00 Uhr, Verkauf: 15.00-16.00 Uhr, Abholung : 16.00 – 17.00 Uhr. Wir hoffen, dass wir einige Familien mit dieser Aktion unterstützen können.
- Wie jedes Jahr wird die Kaffeebar beim Pfarrball von uns betreut.
- Blumenfilzen steht am 27. März in der gemütlichen Stube von Frau Roswitha Rösslhumer auf dem Programm.

Roswitha Rösslhumer beim Filzen

Wir freuen uns auf gemeinsame Stunden und wünschen euch eine ruhige Adventzeit.
Das Mütterrundenteam

Kath. Frauenbewegung

Einladung zu Veranstaltungen der kfb

- ☞ Am Anbetungstag der Pfarre, Samstag 10. Dezember, gestalten wir von 15 bis 15:30 Uhr die Gebetsstunde und laden dazu herzlich ein. Von 15:30 bis 16 Uhr übernehmen die Ministranten das Gebet; um 16 Uhr feiern wir die Hl. Messe.
- ☞ Das Team der Runde „Wir Frauen um und über 50“ ladet für Montag, 12. Dezember, um 20 Uhr im Pfarrheim zu einer besinnlichen Adventfeier mit dem Leithentalquintett herzlich ein.

Vorschau auf 2012

Mittwoch, 18.Jänner, 8:30 – 11:30 Uhr:
Bildungstag für Frauen im Landesbildungszentrum Schloss Zell an der Pram.
Thema: „Durchschnaufen, Kraft schöpfen und einfach leben“

Faschingsabend
Am Dienstag, 14.Februar, veranstalten wir gemeinsam mit der Mütterrunde wieder unseren großen Frauenfaschingsabend, zu dem wir alle Frauen jeden Alters herzlich einladen. Zum Tanz spielt für uns Manfred Stehrlein aus Bruck-Waasen.
Beginn: 20 Uhr im Pfarrsaal.

Bericht: Christl Doppelbauer

Medien für unsere Kinder – Fluch oder Segen?

Medien sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Sie ermöglichen uns neue Zugänge zu Information und Bildung.

Fragen im Zusammenhang mit Medien könnten sein:

- Was passiert im Gehirn eines Kindes durch den Einfluss von Medien?
- Soll ich meinem Kind einen Spielcomputer kaufen?
- Mein Kind will unbedingt fernsehen vor der Hausübung – ist das gut oder schlecht?
- Wie lange sollte ein Kind maximal am Computer spielen oder fernsehen?

Diese und weitere Fragen, die sich für bewusst erziehende Eltern im Zusammenhang mit Medien stellen, werden im Vortrag erörtert.

Mittwoch, 25. Jänner 2012 - 19.30 Uhr im Pfarrheim Peuerbach

Referentin: Dr. Renate Birgmayer

Sie ist Pädagogin, Mathematikerin, Informatikerin, psychologische Beraterin, Coach, Supervisorin und Mitarbeiterin an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese. Seit 1994 führt sie eine eigene Praxis für Lernstörungen und ist Leiterin eines Weiterbildungsinstitutes.

Berichte: Elfi Ameshofer

3 Glaubensabende mit Pfarrer Hans Padinger

<u>Thema:</u> Unsere Grundgebete besser verstehen.

Das „Vater Unser“ (2. 3.), das „Gegrüßet seist du Maria“ (9. 3.) und das „Hochgebet der Messe“ (16. 3.) jeweils am Freitag um 20 Uhr im Pfarrheim Peuerbach.

„Ehe.wir.heiraten“

Zu diesem Thema finden 2012 die Ehevorbereitungskurse des Dekanates Peuerbach im Pfarrheim Waizenkirchen statt.

<u>Termine:</u> 10. März, 21. April, 2. Juni und 14. Juli jeweils von 9 - 18 Uhr.

Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter der Tel.Nr. 0732 - 7610 / 3511. (*Unter dieser Telefonnummer können auch Termine in anderen Orten erfragt werden)*

"Stern der Hoffnung"

SEI SO FREI - Adventsammlung am Sonntag, 11. Dezember

SEI SO FREI ist die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung. Sie unterstützt in Afrika und Lateinamerika mehr als 104 Projekte mit einem finanziellen Gesamtvolumen von mehr als fünf Millionen Euro. Unsere Schwerpunktländer sind zum Beispiel Bolivien, Brasilien, Peru, Guatemala, Kenia, Kolumbien, Mosambik, Nicaragua, Tansania und Uganda.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Sammlung steht die **Hilfe für Kinder in Kenia**. Anhand von zwei Beispielen soll aufgezeigt werden, was Ihre Spende möglich macht:

Rita
Einen Tag nach ihrer Geburt wurde Rita von ihrer Mutter auf die Straße gelegt. Ein guter Samariter hat das Baby jedoch gefunden und ins Krankenhaus der Schwestern vom Kostbaren Blut gebracht. Im Waisenhaus „Stern der Hoffnung Kinderheim" hat Rita mittlerweile nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch eine Familie gefunden. Sie teilt ihr Zimmer mit fünf anderen Mädchen, welche sie ihre „Geschwister“ nennt. Das Schöne obendrein: Eine „Tante“ ist immer für die jungen Mädchen da, unterstützt sie beim Großwerden und wischt bei Gelegenheit die Tränen von den Wangen.
Das gibt Sicherheit – eine gute Grundlage, damit das spätere Leben gelingen kann!

Eric
Dort wohnt auch der achtjährige Eric. Dass er lebt, hat er ebenfalls den Schwestern vom Kostbaren Blut zu verdanken. Erics Mutter erkrankte an Malaria und konnte auf den kleinen Eric nicht mehr aufpassen. Mittlerweile ist sie gestorben und der kleine Bub ist Vollwaise. Er lebt nun seit sechs Jahren dort und besucht die Schule. Er freut sich, weil er schon schreiben und lesen kann. Manchmal bekommt er Besuch von Familienangehörigen. Dass die Kinder in Kontakt mit ihren Verwandten bleiben, ist den Leiterinnen des Heimes wichtig. Wenn er groß ist, möchte Eric Polizist werden. Seine Betreuer und Lehrerinnen arbeiten daran, Träume wahr werden zu lassen!

Eine von Erics Lehrerinnen im Waisenhaus war **Schwester Maria Pacis**.

Ihrem Engagement sind viele Projekte zu verdanken, welche von der KMB/SEI SO FREI seit Jahren unterstützt werden.

Schwester Maria Pacis wurde 1931 als Irene Vögel in Schwarzenberg geboren, trat bei den Missionsschwestern vom Kostbaren Blut ein und wurde dann nach Ostafrika gesandt. Dort war sie vor allem im Bildungsbereich tätig.

Die Schwestern engagieren sich in der Nachfolge von Schwester Maria, den Straßenkindern „Rüstzeug“ zu vermitteln, um ihr späteres Leben als Erwachsene selbstbewusst zu meistern.

Am 1. November 2010 starb Schwester Maria Pacis in Nairobi. Sie ist posthum Romero-Preisträgerin 2011 der Katholischen Männerbewegung Österreich.

Spenden zur Sammlung von SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar!
Dazu liegen beim Haupteingang "Sammelsäckchen" mit angehängtem Zahlschein auf. Dieser dient als Spendenbeleg.

Bericht: Franz Koller

Kirchenmusik und Chorgesang - ein musikalisches Aushängeschild

Seit Jahrzehnten genießt die Kirchenmusik mit dem Kirchenchor Peuerbach einen hohen Stellenwert. Nach den Kriegsjahren – ab 1945 – erlebte die Musik in der Kirche immer wieder traditionsgemäß neuen Schwung:

- ♫ Große Messen werden aufgeführt
- ♫ anspruchsvolle, wertvolle Kompositionen von Alois Schmidauer werden immer wieder gesungen
- ♫ die LMS und der MV Peuerbach arbeiten eng mit dem Kirchenchor zusammen

Viele Persönlichkeiten haben als Organisatoren, Organisten, Chorleiter, als Sänger und Musiker einen wesentlichen Anteil am Aufbau des musikalischen Kulturkreises geleistet:

Friedrich GÄRTNER, Rudolf FOCHLER, Walter STOWASSER, Alois SCHMIDAUER, Franz SCHMIDAUER, Hilde HUMER, August FALKNER, Alois SCHMIDAUER III., Alois SCHMIDAUER IV., Ernst SCHMIDAUER.

Liebe(r) Pfarrblatt – Leser(in)!

Wir brauchen auch DICH zum Mitsingen in unserem Chor.

Als Chorleiter habe ich die Aufgabe, die Qualität des Chores zu steigern - wir wollen noch besser werden. Dazu brauchen wir auch junge NachwuchssängerInnen.

Bist du ein(e) Sänger(in)?
In unserer großen Pfarre gibt es genug Menschen, die gerne singen. Ob als Tenor oder Bass, Alt oder Sopran, jeder Sänger ist bei uns herzlich willkommen. Komm einfach „probeweise“ zu einer unserer Proben.

Meine Einladung an alle Sangesfreudigen:
Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr kannst du im Pfarrheim die Atmosphäre kennenlernen, in der unsere Proben ablaufen: freundschaftlich, zielstrebig und auch konzentriert. **Komm bitte einfach einmal und erlebe alles mit!**

Anmeldemöglichkeit unter der Telefonnummer 07249/48800 (Alfons Aigmüller).

Wir freuen uns auf Dein Mittun!

Kirchenchorleiter Alfons Aigmüller

Gemeinschaft wird in der Katholischen Kirche in Oberösterreich groß geschrieben.

„Gut, dass es die Pfarre gibt!“

Ob für Kinder oder Erwachsene, Jugendliche oder Senioren – in den Pfarren unserer Diözese gibt es für jede Altersgruppe viele Möglichkeiten, Gemeinschaft zu erleben.

Jede und jeder kann seine Talente und Fähigkeiten in den verschiedensten Gruppen einbringen.

Für Ihre Pfarre ist daher auch Ihr Kirchenbeitrag wichtig und wertvoll: Beinahe 60% der Kirchenbeitragseinnahmen fließen direkt oder indirekt in die 487 Pfarren in Oberösterreich zurück. Der Jahresschwerpunkt und das Motto für die kommende Pfarrgemeinderatswahl lautet daher: „Gut, dass es die Pfarre gibt!“ Viele wissen und bestätigen es.

In letzter Zeit war oft die Rede von Glaubwürdigkeit und von verlorenem Vertrauen in die Kirche. Umso notwendiger ist es, persönlich und als Gemeinschaft einfach das zu tun, was das biblische Hauptgebot uns aufträgt: Gott und den Nächsten zu lieben, wie sich selbst.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchenbeitragsstelle wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit im Neuen Jahr und sagen Danke für Ihren Kirchenbeitrag.

Abschied von Schwester Gemma

50 Jahre lang war Sr. Gemma Wellinger für St. Pius im Einsatz

1961 kam Sr. Gemma nach St. Pius und arbeitete als Betreuerin von (vorwiegend) Mädchen und Frauen in den Wohngruppen. Sie war dort sehr beliebt und sorgte sich auch liebevoll um kranke Bewohnerinnen. Vor zwei Jahren ging Sr. Gemma in Pension und kümmerte sich um den Blumenschmuck im Altbau in St. Pius. Dass Schwester Gemma äußerst beliebt war, zeigten die zahlreichen Tränen, die bei ihrer Verabschiedung beim Erntedankfest im September geflossen sind. Nach ihrem Abschied waren manche BewohnerInnen für einige Tage untröstlich.

Sr. Gemma ist nun im Kindergarten der Franziskanerinnen in Mondsee tätig. Wir danken Sr. Gemma für ihre gute Betreuung der BewohnerInnen und wünschen ihr alles Gute!

Schwester Gemma wurde beim Erntedankfest herzlich verabschiedet und erhielt von jeder betreuten Bewohnerin eine Blume als Zeichen des Danks.

Ansprechende Räume in St. Pius zu mieten

Die Caritas für Menschen mit Behinderungen in St. Pius verfügt über schöne Räumlichkeiten im Bereich der Therapie/Kunst. Diese modernen Räume sind auch für externe Veranstaltungen von Firmen, Gruppen, Vereinen, Schulen, Kindergärten und Erwachsenenbildungseinrichtungen geöffnet.

BesucherInnen und TeilnehmerInnen von Veranstaltungen sind uns herzlich willkommen.

Auf einer Fläche von insgesamt 300 m² befinden sich ein lichtdurchfluteter Seminarraum und kleinere Räume. Für das Catering sorgt auf Wunsch die hauseigene Küche.

Berichte und Fotos:
Mag.ª Bernadett Gumpenberger

Räume (Nutzung und Ausstattung nach Vereinbarung)
Eingangsbereich: Lift , behindertengerechte Toiletten, kleine Küchenzeile
Seminarraum/Veranstaltungsraum: Größe: 80 m², 60 - 80 Sitzplätze
Ateliers: Atelier 1: Größe: 60 m², 6 - 8 Arbeitsplätze; Atelier 2: Größe: 15 m²

Kosten für Raumnutzung:
(inkl. Ausstattung, ohne Malmaterial und Catering)

Alle Räume:	halbtags: € 50,-	ganztags: € 75,-
	ganzes Wochenende: € 150,-	
1 Raum:	halbtags: € 25,-	ganztags: € 40,-
	ganzes Wochenende: € 75,-	

Information und Reservierung:
Caritas für Menschen mit Behinderungen
Johanna Sattlberger
St. Pius 1, 4722 Steegen/Peuerbach
Tel.: 07276/2566-7501
E-Mail: johanna.sattlberger@caritas-linz.at

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach
Layout: Vera Humer, Franz Moser, Gerald Lauber; Lektor: Hubert Haslehner; Druck: Wambacher Vees, Raab
pfarrblatt.peuerbach@dioezese-linz.at

Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppe Steegen, Peuerbach, Bruck-Waasen

Foto: M. Manigatterer

Die Goldhaubengruppe hatte die Idee, um den Martinsbrunnen herum einen Adventkranz zu binden. Jeden Samstag im Advent wird das Entzünden der Kerze von einer jeweils anderen Gruppe der Pfarre feierlich gestaltet.

- Die erste Kerze wurde sogleich im Anschluss an die Adventkranzweihe von der Goldhaubengruppe entzündet.
- Das Entzünden der zweiten Kerze gestaltete die KFB am Samstag, 3. Dezember vor der Vorabendmesse.
- Entzünden der dritten Kerze:
  Samstag, 10. Dezember, 16. 30 Uhr – gestaltet von der Kinderkirche
- Entzünden der vierten Kerze:
  Samstag, 17. Dezember, 16.00 Uhr – gestaltet von der Mütterrunde mit einem Krippenspiel

Wir laden euch alle recht herzlich ein, das Licht der nahenden Weihnacht auf euch wirken zu lassen, Ruhe und inneren Frieden zu finden und für eine kurze Zeit dem vorweihnachtlichen Trubel zu entfliehen. In diesem Sinne wünschen wir euch einen schönen, besinnlichen Advent und hoffen, dass diese Anregung eine Bereicherung für das Pfarrleben in Peuerbach bringt.

Terminvorankündigung:

Am 31. März und 1. April 2012 (Palmsonntag) veranstaltet die Goldhaubengruppe wiederum einen österlichen Kunsthandwerksmarkt. Es wird eine breite Palette an echtem Kunsthandwerk geboten (Osterschmuck, Körbe, Glas, Keramik, Bilder usw.). Geplant wäre auch, eine Vielfalt von Palmbuschen aus den verschiedensten Gebieten Österreichs und den angrenzenden Ländern zu präsentieren. Auch der Blumen- und Pflanzenmarkt sowie ein Schmankerlmarkt werden zeitgleich stattfinden. Eventuell geplant wäre auch ein Trachtentauschbasar.
Wir bitten euch, den Termin vorzumerken, und freuen uns auf euren zahlreichen Besuch.

Bericht: Anni Nöhammer

SelbA - NEU !!!

SelbA

Ab 2012 gilt für alle SelbA-Teilnehmer folgender Trainingsplan: Innerhalb von sechs Monaten werden 10 Einheiten mit je 2 Stunden geplant - dies ergibt einen Trainingsblock. Jede/r Teilnehmer/in kann dann entscheiden, ob sie/er einen weiteren Block in 6 Monaten mit 10 Einheiten besuchen will usw.

Der Vorteil von „SelbA-NEU“ ist: Jede/r Teilnehmer/in kann je nach Lust, Ausdauer und Bedürfnis leicht ein- oder aussteigen, außerdem ist das ganze Programm nicht so gedrängt.

Im Jänner 2012 wird in unserer Pfarre gleich mit diesem System begonnen!

Anmeldungen nehmen gerne entgegen:
- Frau Brigitte Wiesinger, Tel. 0650/3024174
- Frau Brigitte Weishuber, Tel. 0660/3438682
- Frau Monika Nowotny, Tel. 0699/11049046

Wir Trainerinnen würden uns gerade im Jahr 2012 über eine große Teilnehmerzahl sehr freuen, da wir in unserer Pfarre das 10-jährige Bestehen von SelbA - damals noch SIMA genannt - feiern werden. Der 1. SIMA Kurs startete am 8. Jänner 2002.

Ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und viel Freude im neuen Jahr wünscht das SelbA-Team.

20 - C + M + B - 12

Die Sternsinger bringen die Weihnachtsbotschaft für alle an unsere Tür!
Wann die Sternsinger wo unterwegs sind, sehen Sie in folgender Auflistung.
Sternsingerproben: am Samstag, 10. Dez., von 13.30 – 15.30 Uhr und
am Freitag, 23. Dezember, von 17.00 – 18.00 Uhr

STERNSINGERPROGRAMM

Montag, 2. Jänner:
- Mair im Doblhof, Keßlastraße, Ranna, Ort an der Straß, Parz am Ölstampf, Untwüsten, Griesbach, Unterndobl, Rittberg
- Langenpeuerbach, Asing, Steinbruck
- Oberweiding, Oberaching, Niederaching, Erleinsdorf, Sölden, Niederweiding, Unterheuberg, Blumenstraße, Hügelsbergerstraße, Heubergstraße
- Parz bei Gattern, Winkl, Hub, Blindenau, Gschwendthäuser, Gschwendt, Freiling, Moosmaier, Spielmannsberg
- Birnberger, Holzinger, Pfarrhofheuberg, Altenheim, Fuchshub neue Siedlung
- Enzing, Krottental, Ober- und Untererleinsbach, Stieglhof, Windprechting

Dienstag, 3. Jänner:
- Passauerstraße, Brunnenfeldgasse, Berggasse, Oberes Brunnenfeld, Maria-Ziegler-Straße
- Sallet, Bubenberg, Köppensteegen, Steingrüneredt, Thomasberg, Lehner-Mayrhofer, Besenberg
- Steegenstraße, Vest, Steegen
- Leithen, Achleithen, Haargassen, Hötzmannsberg,
- Höhensteinweg, Schieferweg, Lärchenweg, Hagerstraße, Eschenweg, Erlenstraße, Weidenstraße, Teichstraße, Akazienweg, Buchenweg, Eferdingerstraße rechts.
- Roßanger, Christoph-Zeller-Straße, Narzissenweg, Margaritenweg, Steindlbachweg, Lilienstraße, Eferdingerstraße links

Mittwoch, 4. Jänner:
- Sonnenhang, Tiefer Weg, Kirchenfeld, Hopfengasse
- Schrögendorfer, Brandstätten, Buch, Hinterngruber, Niederensfelden, Feichten, Nussbaumerstraße, Stefan-Fadinger-Straße, Ledererweg,
- Oberspaching, Seiblberg, Itzling, Stefansdorf, Aichet
- Teucht, Greinsfurth, Püreth,
- Oberngrub, Mühlbrenning, Ratzling, Urleinsberg, Weireth, Fuchshub

Donnerstag, 5. Jänner:
- Kastlingeredt, Grieskirchnerstraße, Stelzhamerstraße, Bahnfeld, Dreefsstraße, Badstraße I
- Dunkenedt, Breitau, Adenbruck, Badstraße II
- Bruck, Waasen, Waasnerau
- Gartenzeile, Bahnhofstraße, Hochfeld, Brucknerstraße, Strnadtgasse
- Georg-von-Peuerbach-Straße, Graben, Hauptstraße, Rathausplatz, Schulplatz, Römergasse, Urtlgasse, Kirchenplatz, Badergasse, Fleischergasse

Fahrradsammelaktion 2011

Bereits zur Tradition geworden ist diese Sammlung durch die KMB und den Sozialausschuss. Über 70 Fahrräder konnten diesmal wieder an die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung „B 7“ übergeben werden, womit einmal mehr ein maßgeblicher Beitrag zur Beschäftigung geleistet werden konnte. Herzlichen Dank an das Autohaus Resl für die Zwischenlagerung der Räder und besonders dafür, dass sogar Abholfahrten durchgeführt wurden! *Bericht: Franz Koller*

Sammelergebnisse

Christophorussammlung
2.425,- €
Katastrophenhilfe
1.910,- €
Weltmissionssonntag
1.050,- €
Erntedankopfer
8.563,- €
Elisabethopfer
2.385,- €

Wichtige Termine

DEZEMBER

Sa	10. 12.	Anbetungstag der Pfarre	08:00-17:00	Pfarrkirche
Sa	10. 12.	1. Sternsingerprobe	13:30-15:30	Pfarrheim
Sa	10. 12.	Kinderkirche: Entzünden der 3. Kerze am Adventkranz	16:30	Martinsbrunnen
Sa	10. 12.	Weihnachtskonzert: Geschwister Gföllner	19:00	Pfarrkirche
So	11. 12.	KMB-Aktion „Sei so frei“ Sammlung bei allen Gottesdiensten		
Mo	12. 12.	Wir Frauen um und über 50: Besinnliche Adventfeier	20:00	Pfarrheim
Di	13. 12.	Mütterrunde - Adventbesinnung	20:00	Pfarrheim
Do	15. 12.	Versöhnungsfeier	19:30	Pfarrkirche
Sa	17. 12.	Mütterrunde: Entzünden der 4. Kerze und Krippenspiel	16:00	Martinsbrunnen
Fr	23. 12.	2. Sternsingerprobe	17:00-18:00	Pfarrheim
Sa	24. 12.	Kindermesse zum Hl. Abend	15:30	Pfarrkirche

ALLE RELIGIÖSEN ANGEBOTE FÜR DIE ADVENT- U. WEIHNACHTSZEIT FINDEN SIE IM PFARRBLATT AUF SEITE 2 UND AUF DER PFARRHOMEPAGE

JÄNNER

02.	- 05. 01.	Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar (Wir bitten um freundliche Aufnahme)		
Fr	06. 01.	Epiphanie-Vesper im Stift Engelszell	16:00	Stiftskirche
So	08. 01.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Di	10. 01.	Mütterrunde: Basteln des Faschingskostüms	20:00	Pfarrheim
Sa	14. 01.	Jungscharstunde	13:30-15:30	Pfarrheim
So	15. 01.	Begegnungsmesse mit St. Pius	10:00	Pfarrkirche
Mi	18. 01.	kfb - Bildungstag im Schloss Zell/Pram	08:30	Zell/Pram
Fr	20. 01.	Pfarrball / Musik: „Cabrio“	20:00	Pfarrsaal
Di	24. 01.	Erstkommunion-Elternabend	20:00	Pfarrheim
Mi	25. 01.	KBW-Dr.Birgmayer „Medien für unsere Kinder-Fluch oder Segen?“	19:30	Pfarrheim
Fr	27. 01.	Mütterrunde: Erstkommunionkleider-Umtauschmarkt	13:30-17:00	Pfarrheim
So	29. 01.	Kindersegnung	11:00	Pfarrkirche

FEBRUAR

Sa	04. 02.	Jungscharfasching	13:30-15:30	Pfarrheim
So	05. 02.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Sa	11. 02.	Pfarrblatt - Redaktionsschluss		
So	12. 02.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
Di	14. 02.	kfb u. Mütterrunde: Großer Frauenfaschingsabend	20:00	Pfarrsaal

MÄRZ

Fr	02. 03.	1. Glaubensabend „Vater unser“	20:00	Pfarrheim
Fr	09. 03.	2. Glaubensabend „Gegrüßet seist du Maria“	20:00	Pfarrheim
Sa	10. 03.	Ehevorbereitungskurs im Pfarrheim Waizenkirchen	09:00-18:00	Waizenkirchen
So	11. 03.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Fr	16. 03.	3. Glaubensabend „Hochgebet der Messe“	20:00	Pfarrheim
So	18. 03.	Erstkommunionvorstellmesse	10:00	Pfarrkirche
So	18. 03.	PFARRGEMEINDERATSWAHL		
Di	27. 03.	Mütterrunde: Blumenfilzen bei Roswitha Rößlhumer	20:00	Achleithen

Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Lena	Diplinger	Natternbach
Noah	Haidinger	Fuchshub
Tina Aurelia	Haidinger	Badstraße
David	Doppler	Michaelnbach
Helena	Kaufmann	Wien
Lorenz	Lindner	Christoph-Zeller-Straße
Simone	Straßl	Kirchenfeld
Amelie Joana	Sinzinger	Bruck
Alwin Thakan	Stockmayr	Roßanger
Tess Atima	Stockmayr	Roßanger
Marwin Atikan	Stockmayr	Roßanger
Emma Sophie	Geisberger	Fuchshub
Zoe Franka	Pocedulič	Asing
Sara	Teuchtmann	Nußbaum

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Erika Maria	Zellinger	75	Altenheim
Paula	Weidenholzer	84	Obererleinsbach
Walter	Wimmer	45	Buch
Maria	Friedwagner	87	Altenheim
Franz	Ameshofer	84	Blindenau
Hermann	Schmidbauer	86	Steinbruck
Paula	Fuchshumer	58	Buch
Rudolf	Damberger	80	Australien
Ernestine	Resch	82	Altenheim
Alois	Mair	83	Nußbaumerstraße

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig

Pfarrgemeinderatswahl 2012

Warum wird wieder gewählt?

Die Periode von gewählten Mitgliedern dauert 5 Jahre. Diese Periode läuft demnächst aus.
Am **Sonntag, dem 18. März 2012,** finden daher wieder **Neuwahlen** statt.

Wie setzt sich der Pfarrgemeinderat zusammen?

- **aus 11 amtlichen Mitgliedern** (Personen, die Kraft ihres Amtes Mitglieder sind und deshalb nicht gewählt zu werden brauchen und auch nicht gewählt werden können)
- **aus 12 gewählten Mitgliedern** (mindestens 50% aller Pfarrgemeinderatsmitglieder)

Für die Pfarrseelsorge:	**Hans Padinger** (Pfarrer), **Paul Neunhäuserer** (Pastoralassistent) **Helmut Auinger** (Diakon)
Für die kirchlich Bediensteten:	**Marianne Manigatterer** (Pfarrsekretärin)
Für den Finanzausschuss:	**Franz Lauber** (Obmann des Finanzausschusses)
Für die Kath. Aktion: (3 Personen)	**Christine Doppelbauer** (KFB-Leiterin) **Franz Koller** (KMB-Leiter) **Andreas Nimmerfall** (Jugendleiter)
Für die apostolischen Gruppen:	**Christine Schönbauer** (Legio Mariae)
Für die Ordensangehörigen:	**Sr. Hanna Ecker** (Oberin der Franziskanerinnen)
Für die Religionslehrer/innen:	**Ingrid Hölzl** (VS-Religionslehrerin)

Wie kommen wir zu Kandidatinnen und Kandidaten?

Mittels einer Vorwahl bitten wir die Pfarrbevölkerung, uns möglichst viele Personen zu nennen, die der Wahlvorstand (Leitung: Mag. Paul Neunhäuserer) für eine Kandidatur zur Pfarrgemeinderatswahl ansprechen kann. Mit dem **VORWAHLZETTEL auf der Rückseite** ersuchen wir Sie, Personen Ihres Vertrauens in den nächsten 2 Wochen namhaft zu machen.

Wahlberechtigt sind weibl. und männl. Katholiken ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Eine gewisse Streuung von Männern, Frauen und Jugendlichen auf ihrem Vorwahlzettel ist sehr erwünscht. Sie haben die Möglichkeit, bis zu 6 Personen samt ihrer Anschrift bekannt zu geben.

Ihr Vorwahlzettel **muss unbedingt unterschrieben sein**, da er sonst lt. § 8/1 der Wahlordnung leider nicht gültig gewertet werden kann. Zwei Vorwahlzettel stehen Ihnen - in diesem Pfarrblatt beigelegt - zur Verfügung. Sollten Sie noch weitere für andere im Haushalt lebende Personen brauchen, können Sie sich diese bei Gelegenheit am Schriftenstand in der Pfarrkirche abholen.

Wann und wo können Sie ihren Vorwahlzettel abgeben?

An den beiden Sonntagen, 11. und 18. Dezember, bei den Vorwahlurnen an den Kircheneingängen, oder bis 18. Dezember 2011 in den Postkasten des Pfarramtes einwerfen oder direkt im Pfarramt abgeben

Was wird mit Ihrer Stimme geschehen?

Die je acht meistgenannten Männer, Frauen und Jugendlichen werden nach Einholung Ihrer Zustimmung auf die **Kandidaturliste für die kommende Pfarrgemeinderatswahl** gesetzt. Anfang März wird dieser Personenkreis im Pfarrblatt mit Namen, Foto, Jahrgang, Beruf und Wohnanschrift vorgestellt.

12 Personen werden am 18. März 2012 gewählt. Die drei „stimmenstärksten“ Männer, Frauen und Jugendlichen (insgesamt 9 Personen) sind fix gewählt, über die restlichen drei Personen entscheidet die Anzahl der Stimmen ohne Zuordnung zu einer der genannten Personenkreise. Durch diesen Wahlmodus erreichen wir die Vertretung durch einen möglichst repräsentativen Querschnitt aus der Pfarrbevölkerung.

Vielen Dank für die Beteiligung.

Pfarrer Hans Padinger und
Pastoralassistent Paul Neunhäuserer

Liebe Pfarrangehörige!

Unter dem Motto „Gut, dass es die Pfarre gibt“ werden am 18. März 2012 in Österreich die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden. Wir sind in Peuerbach sehr dankbar dafür, dass sich hier ein lebendiges Pfarrleben in allen Altersstufen entwickelt hat. Über 500 Personen haben allein im letzten Jahr einen ehrenamtlichen und unentgeltlichen Dienst für die Pfarre verrichtet.

Schon die frühe Christenheit hat eine große Vielfalt an Aufgaben und Diensten in der christlichen Gemeinschaft gekannt. Paulus schreibt in einem seiner Briefe:
„Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.“ (1 Kor 12,4-6)

Damit alle Begabungen und Kräfte in der Pfarre gut zusammenwirken können, braucht es einige Leute, bei denen die Fäden zusammenlaufen und die alle weitreichenden Entscheidungen für die Zukunft der Pfarre mittragen.

Wir bitten Sie daher, eine oder mehrere Personen aus unserer Pfarre namhaft zu machen, die Sie für geeignet halten, das Pfarrleben in Peuerbach verantwortlich mitzugestalten und mit ihren Talenten zu bereichern.

Ihr Pfarrer Hans Padinger und Pastoralassistent Paul Neunhäuserer

Beachten Sie bitte - wenn möglich - bei Ihrem Vorschlag die Streuung von Männern, Frauen und Jugendlichen. Nur mit Ihrer Unterschrift gültig!

Abgabemöglichkeit: Sonntag, 11. und 18. Dezember 2011, in der Pfarrkirche.
Wochentags bis 18. Dezember im Briefkasten des Pfarramtes

Bitte den Vorwahlzettel hier abtrennen. Weitere können in der Kirche abgeholt oder selbst kopiert werden.

V O R W A H L Z E T T E L

Für die Kandidatur zur Pfarrgemeinderatswahl schlage ich vor:

NAME	ANSCHRIFT

Mein Name _____ Meine Anschrift _____ Meine Unterschrift _____

Bitte den Vorwahlzettel hier abtrennen. Weitere können in der Kirche abgeholt oder selbst kopiert werden.

V O R W A H L Z E T T E L

Für die Kandidatur zur Pfarrgemeinderatswahl schlage ich vor:

NAME	ANSCHRIFT

Mein Name _____ Meine Anschrift _____ Meine Unterschrift _____